

Mittelstandsfinanzierung: Banken beraten zu wenig zu Förderkreditern



DIE KMU-BERATER
Bundesverband freier Berater e.V.

Banken und Sparkassen bieten ihren Mittelstandskunden die Förderkredite der KfW-Mittelstandsbank und der Landesförderbanken nur selten aktiv an. Diese Erfahrung haben 58 Prozent der befragten Unternehmen im "KMU-Banken-Barometer 2015" gemacht. Alle Ergebnisse der Umfrage des Verbandes "Die KMU-Berater - Bundesverband freier Berater e. V." und der "Deutsche Unternehmerbörse DUB.de" stehen im Internet unter www.banken-barometer-2015.kmu-berater.de.

"Nur 19 Prozent der befragten Unternehmen stimmen der Aussage voll zu, dass ihre Banken ihnen Förderkredite aktiv anbieten" berichtet Carl-Dietrich Sander, Leiter der Fachgruppe Finanzierung-Rating der KMU-Berater. Bei Unternehmen mit weniger als 40 Mitarbeitern beträgt die Zustimmung sogar nur 12 Prozent. "Damit kommt die öffentliche Förderung gerade bei den kleinen Unternehmen offensichtlich meist gar nicht an", so Sander.

Auch zwischen den Bankengruppen gibt es laut Sander deutliche Unterschiede: "Der Aussage, dass sie von ihren Banken aktiv Angebote für Förderkredite erhalten, stimmen voll oder überwiegend zu: 52 Prozent der Kunden von Genossenschaftsbanken, 44 Prozent der Kunden von Sparkassen und nur 18 Prozent der Kunden von Geschäftsbanken".

"Aus Beratersicht sind diese Ergebnisse unverständlich, denn die Kreditinstitute erwirtschaften bei den Förderkrediten im Gegensatz zu vielfach geäußerten Meinungen durchaus auskömmliche, weil bonitätsabhängige Zinserträge" sagt Sander. Zudem bieten die Förderkredite für die Kunden sehr langfristige Zinsbindungen, die viele Banken und Sparkassen wegen der Liquiditätsgrundsätze nach Basel III bei Krediten aus eigenen Mitteln nicht mehr so leicht darstellen können. "Gerade im jetzigen Zinstief sollten Unternehmen die Zinsen möglichst für die Gesamtlaufzeit der Kredite festschreiben" plädiert Sander.

Handlungstipp der KMU-Berater: Unternehmen sollten sich bei anstehendem Finanzierungsbedarf im Vorfeld ihrer Kreditgespräche selber über mögliche Förderungen bei KfW, Landesförderbank und Landesbürgschaftsbank kundig machen. Dazu finden Unternehmen auf den Internetseiten der Förderinstitute entsprechende Suchfunktionen. Auch bieten die Förderbanken eine telefonische Information, Beratungstage und zum Teil persönliche Gespräche an. Dazu finden Unternehmen die Informationen ebenfalls in den Internetauftritten der Förderinstitute.

"Nur wer gut vorbereitet in seine Kreditgespräche geht, wird von seinen Banken als Partner auf Augenhöhe akzeptiert und kann durch gezielte Nachfragen die Fördermöglichkeiten klären" ergänzt Nicolas Räddecke von der Deutsche Unternehmerbörse DUB.de. Unternehmen sollten sich auch nicht scheuen, die Beratungsunterstützung der Finanzierungsexperten der KMU-Berater zu suchen, so Räddecke. Auch diese Beratung könne gefördert werden.

Das KMU-Banken-Barometer 2015 umfasste zehn Standard- und zwei Sonderfragen. Die Umfrage konnte vom 18. Mai bis 26. Juli 2015 beantwortet werden. Davon haben wie im Vorjahr 155 Unternehmer/innen Gebrauch gemacht.

Über zwei weitere Aspekte der Ergebnisse haben wir bereits ausführlich berichtet:

- KMU-Berater warnen: Zusammenarbeit von Kreditinstituten und Unternehmen verschlechtert sich - 29.09.2015
- Mittelstand: Abhängigkeit von nur einer Hausbank zu hoch - 06.10.2015

Weitere Informationen:

Die KMU-Berater - Bundesverband freier Berater e. V.
Fachgruppe Finanzierung-Rating
Carl-Dietrich Sander
Tel: 02131-660413 E-Mail: sander@kmu-berater.de

Die KMU-Berater
Bundesverband freier Berater
e. V.

Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Carl-Dietrich Sander

Geschäftsstelle
Postfach 10 34 12
40025 Düsseldorf

Tel.: (0211) 3015633
Fax: (0211) 3015634

presse@kmu-berater.de
www.kmu-berater.de

Über den Verband:

Der Verband Die KMU-Berater – Bundesverband freier Berater e. V. ist ein überregional organisierter Zusammenschluss von freien Beratern für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Die 170 Mitglieder sind spezialisiert auf die pragmatische Beratung und Betreuung der mittelständischen Unternehmer/innen.

Auf Basis klarer Aufnahme-kriterien und Beratungsgrundsätze sorgt der Verband für die Sicherung einer unabhängigen und qualifizierten Beratung.

Die Mitarbeit im Verband dient - dem Erfahrungsaustausch in Fach- und Regionalgruppen, - der Fort- und Weiterbildung über „Die KMU-Akademie e.V.“, - der Entwicklung von Beratungskonzepten und Kooperationen. Daraus ziehen die Berater und ihre Kunden gleichermaßen Nutzen. So wird durch Beratung konsequent und nachhaltig Erfolg für die Mandanten realisiert.

Pressekontakt für
Die KMU-Berater -
Bundesverband freier Berater
e. V.

Carl-Dietrich Sander
Erfstraße 78
41460 Neuss

Tel.: +49 2131 – 660413
Fax: +49 2131 – 660426
presse@kmu-berater.de